

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er hat wunderbare Taten vollbracht und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker. Halleluja.

Wir beten oder singen gemeinsam **Gotteslob 772**:

1. Halleluja lasst uns singen, denn die Freudenzeit ist da! / Hoch in Lüften lasst erklingen, was im dunklen Grab geschah. / Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen. / Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt, Jesus lebt, / Halleluja, Jesus lebt!
2. Halleluja! Der in Qualen wie ein Wurm zertreten war, / hebt die Fahne, glänzt in Strahlen, unverletzt und ewig klar, / wandelt leuchtend wie die Sonne, spendet Licht und Kraft und Wonne. / Halleluja, Jesus lebt ...
3. Halleluja! Auferstanden ist die Freude dieser Zeit; / denn aus Leiden, Schmerz und Banden geht hervor die Herrlichkeit. / Was im Tode scheint verloren, / wird in Christus neu geboren. / Halleluja, Jesus lebt, ...

Im **Kyrie** grüßen wir unseren Herrn in unserer Mitte und rufen nach **Gotteslob 163, 5**:

- | | |
|--|----------------------|
| V: Herr Jesus, auferstanden von den Toten. | A: Kyrie, eleison. |
| V: Dein Kreuz ist unsere Hoffnung. | A: Kyrie, eleison. |
| V: Du rufst alle Menschen zum Leben. | A: Christe, eleison. |
| V: Du begleitest uns auf unseren Wegen. | A: Christe, eleison. |
| V: Du bist erhöht zur Rechten des Vaters. | A: Kyrie, eleison. |
| V: Du sendest den Geist der Wahrheit. | A: Kyrie, eleison. |

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [**Gotteslob 172**].

- A: Gott in der Höh sei Preis und Ehr, / den Menschen Fried auf Erden. / Allmächtiger Vater, höchster Herr, / du sollst verherrlicht werden. / Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, / wir rühmen deinen Namen; / du wohnst mit Gott dem Heiligen Geist / im Licht des Vaters. Amen.

Wir beten das **Tagesgebet**.

- V: Gott, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus der Apostelgeschichte

[Apg 9,26-31]

In jenen Tagen, als Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger war. Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er berichtete ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu aufgetreten sei.

So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat freimütig im Namen des Herrn auf und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten. Als die Brüder das erkannten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus.

Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Dank des Berichts des Barnabas gelingt es Paulus nach allem was geschehen ist, Anschluss an die Gemeinde der Christen in Jerusalem zu finden. Hier bekennt er sich vor allen offen zum Glauben an Jesus Christus, den er gefunden hat. Allerdings kommt das nicht bei allen gut an. Seine ehemaligen Mitstreiter im Kampf gegen die Christen stellen ihm nach. So kommt es, dass diejenigen, die Paulus verfolgt hat, nun ihm helfen und ihn schützen vor Leuten, die so sind wie er war.

Ein großes Vorbild der Vergebung, das uns die ersten Christen da geben. Und offenkundig eine Basis, auf der sich ein friedliches und fruchtbares Miteinander als Gemeinde aufbauen lässt.

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 337, 1-4:**

1. Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe, / der Heiland ist erstanden heut, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, freu dich und singe. / er warf des Todes Fesseln ab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön, freu dich und singe, / wie Sonn- und Mondganz anzusehn, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.

4. Die Seite, die geöffnet war, freu dich und singe, / zeigt sich als Himmelspforte dar, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
5. O Christ, nun feste Hoffnung hab, freu dich und singe, / auch du wirst gehen aus deinem Grab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem ersten Johannesbrief [1 Joh 3,18-24]
Schwestern und Brüder!

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.

Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat.

Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Nicht Lippenbekenntnisse führen uns zu Gott, sondern der Weg zu ihm führt über Christus, dem wir auch in unseren Nächsten begegnen. Wenn wir ihnen Liebe schenken, erweisen wir sie zugleich Christus und mit ihm auch Gott. So führt uns Christus durch die Liebe hinein in die alles übersteigende Beziehung mit dem Vater, die er in Liebe unzertrennlich hält und in die er auch uns hineinnimmt. Glauben wir ihm – und zeigen wir dies durch Wort und Tat!

+ + +

Das **Halleluja** ist der Osterruf, der uns an die Freude der Auferstehung erinnert. Wir singen **Gotteslob 175,2** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: So spricht der Herr: / Bleibt in mir und ich bleibe in euch. * Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der sich uns zeigt.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. [Joh 15,1-8]

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Mit der Rede vom Weinstock entlehnt Christus wieder ein Bild aus der Natur, um das Geheimnis seines Seins zu entschlüsseln. Seine Zeitgenossen verstanden sofort, was er meinte. So wie die Zweige ihr Leben aus der lebendigen Verbindung mit dem Weinstock beziehen, so ist es auch mit uns. Wenn wir mit Christus verbunden bleiben und mit ihm in echter Beziehung leben, dann erhalten wir von ihm die Kraft und die Gnade reiche Frucht zu bringen, das heißt, diese Welt besser zu machen – mehr als wir uns zutrauen.

+ + +

*Im Glauben verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis, das uns alle miteinander verbindet und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle Christen, die heute im Osterjubiläum der Kirche vereint sind.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.

V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.

V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir beten oder singen gemeinsam **Gotteslob 770**:

1. Nun freue dich, du Christenheit, / der Tag, der ist gekommen, / an dem der Herr nach Kreuz und Leid / die Schuld von uns genommen. / Befreit sind wir von Angst und Not, / das Leben hat besiegt den Tod: / Der Herr ist auferstanden.

2. An diesem österlichen Tag / lasst uns den Vater loben; / denn er, der alle Ding vermag, / hat seinen Sohn erhoben. / Das ist der Tag, den Gott gemacht; / das Leben ward uns neu gebracht: / Der Herr ist auferstanden.

3. Du lieber Herre Jesu Christ, / da du erstanden heute, / so lobt dich alles, was da ist, / in übergroßer Freude. / Mit dir sind wir von Herzen froh, / wir rufen laut und singen so: / Der Herr ist auferstanden.

Wir beten das **Schlussgebet**.

- V:** Lasset und beten:
Herr, unser Gott, gib, dass wir dir allzeit danken durch die Feier der österlichen Geheimnisse. In ihnen führst du das Werk der Erlösung fort, mache sie für uns zur Quelle der unvergänglichen Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- A:** Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, im Marienmonat Mai und am Tag nach dem Hochfest Mariens, der Schutzfrau Bayerns (*Patrona Bavariae*) das alte Münchner Marienlied:

1. O himmlische Frau Königin, / der ganzen Welt ein Herrscherin! / Maria, bitt für uns! / Du Herzogin von Bayern bist, / das Bayernland dein eigen ist. / Darum, liebevolle Mutter, / reich uns dein milde Hand, / halt deinen Mantel ausgespannt / und schütze unser Bayernland!
2. Dich München gar im Herzen hat: / dein Dom steht mitten in der Stadt. / Maria, bitt für uns! / Er ist gebaut gar stark und fest / zu deiner Ehr aufs allerbest. / Darum, liebevolle Mutter, / reich uns dein milde Hand, / halt deinen Mantel ausgespannt / und schütze unser Bayernland!
3. Auf hoher Säule ragt dein Bild, / du Schutzfrau Bayerns wundermild. / Maria, bitt für uns! / Das liebe Kind auf deinem Arm / des ganzen Volkes sich erbarm! / Darum, liebevolle Mutter, / reich uns dein milde Hand, / halt deinen Mantel ausgespannt / und schütze unser Bayernland!

+ + +



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

- Sa., 01.05. Maria, Schutzfrau Bayerns**
19:00 Hl. Messe (PRM)
19:45 Erste Maiandacht (PRM)
- So., 02.05. 5. Sonntag der Osterzeit (B)**
9:00 Hl. Messe,
Amt f. + Hr. Josef Lang (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:30 Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
12:30 Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
19:00 Maiandacht (St. M),
Gestaltung: KDFB
- Di., 04.05.** 8:00 Hl. Messe (St. M)
- Mi., 05.05.** 8:00 Hl. Messe (St. M)
19:00 Maiandacht (St. M),
Gestaltung: Schönstattbewegung
- Do., 06.05.** 16:30 Weggottesdienst f. EK-Kinder (PRM)
19:00 Hl. Messe (PRM)
- Fr., 07.05.** 8:00 Herz-Jesu-Messe (St. M)
15:00 Stille Anbetung (St. M)
15:00 Weggottesdienst f. EK-Kinder (PRM)
16:30 Weggottesdienst f. EK-Kinder (PRM)
- Sa., 08.05.** 19:00 Hl. Messe (PRM)
- So., 09.05. 6. Sonntag der Osterzeit (B)**
9:00 Hl. Messe (St. M)
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
10:30 Kindergottesdienst via Zoom
10:30 Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
12:30 Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
19:00 Maiandacht in Angelbrechting,
Feldkreuz v. Fam. Schimpf

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

02.05.: für unsere Pfarrei

09.05.: für den ökum. Kirchentag

Nachrichten

Maiandachten – jeweils um 19:00 Uhr

Sa., 01.05.: im Anschluss an die Hl. Messe

So., 02.05.: Kirche St. Michael, Gestaltung: KDFB

Mi., 05.05.: Kirche St. Michael, Gestaltung: Schönstatt-Bewegung

So., 09.05.: Angelbrechting, Feldkreuz v. Fam. Schimpf

Mi., 12.05.: Marienkapelle am Bergfeld der MMK

So., 16.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

Mi., 19.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer,
Gestaltung: Kolping-Familie

So., 23.05.: Lourdeskapelle Garkofen

Mi., 26.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

So., 30.05.: Kirche St. Michael

Maiandacht

Im Anschluss an die Maiandacht am **Mi., 05.05.2021** der Schönstatt-Bewegung Impulse von Schwester Raphaela.

Kindergottesdienst per Zoom

„Dankbar für die Familie“ – unter diesem Motto feiern wir einen digitalen Kindergottesdienst am Muttertag, **09.05.2021 um 10:30 Uhr.**

Anmeldung per Mail: MWendlinger@ebmuc.de

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.